

## CORPORATE GOVERNANCE

Die nachfolgenden Informationen orientieren sich an den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX (ehemals Swiss Exchange SWX) sowie an den Empfehlungen von Economiesuisse («Swiss Code of Best Practice»). Diese Offenlegung entspricht der bisherigen Praxis und erfolgt gemäss Verwaltungsratsbeschluss auf freiwilliger Basis, da die Bedag Informatik AG zu 100 Prozent dem Kanton Bern gehört und daher den vorstehenden Richtlinien für kotierte Gesellschaften nicht untersteht.

### Rechtsgrundlagen

Mit dem Eintrag ins Handelsregister am 3. Juli 2003 ist die Rechtsumwandlung der Bedag Informatik in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft nach Art. 620ff. OR vollzogen worden. Die Rechtsverhältnisse der Organe richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts, nach dem kantonalen Gesetz über die Aktiengesellschaft Bedag Informatik (BIG) sowie nach den vom Grossen Rat des Kantons Bern genehmigten Gesellschaftsstatuten vom 5. Juni 2002. Die Geschäftstätigkeit der Bedag entspricht der im Zweckartikel dieser Statuten festgehaltenen Eigentümerstrategie des Kantons Bern.

### Verwaltungsrat

#### Aufgaben

Dem Verwaltungsrat steht gemäss Art. 23 der Statuten die Oberleitung der Gesellschaft zu. Er beschliesst über alle Geschäfte, die nicht durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen oder Stellen übertragen worden sind. Neben den von Gesetzes wegen unübertragbaren und nicht entziehbaren Aufgaben obliegt dem Verwaltungsrat u.a.:

- ▶ die Pflicht der Antragstellung zur Verwendung des Bilanzgewinns;
- ▶ die Beschlussfassung über die Errichtung von Zweigniederlassungen, die Gründung von Tochtergesellschaften, die Übernahme oder Veräusserung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften;
- ▶ die Bezeichnung der unabhängigen externen Fachstelle zur Überprüfung der Informationssicherheit;
- ▶ die Auskunftserteilung an Finanzkontrollen von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Aktionäre sind und deren Finanzkontrollen einen gesetzlichen Anspruch auf Prüfung von Beteiligungen der entsprechenden Körperschaften haben.

Soweit der Verwaltungsrat oder die anderen ausführenden Organe nicht selber zuständig sind, delegiert der Verwaltungsrat die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung.

Folgende Geschäfte bedürfen der Genehmigung durch den Verwaltungsrat (Ziff. 3.2 Abs. 2 des Organisationsreglements):

- ▶ Bestimmung der Anstellungsbedingungen und der Salärstrukturen;
- ▶ Genehmigung des jährlichen Budgets und der Investitionsplanung;
- ▶ Beschlussfassung über nicht budgetierte Ausgaben über CHF 200'000.– sowie
- ▶ Erteilung von Prozessvollmachten bei einem Streitwert von über CHF 200'000.–.

#### Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der Bedag besteht gemäss Statuten aus fünf bis sieben Mitgliedern, die alle für eine zweijährige Amtsdauer (2009–2010) gewählt sind. Die Mitglieder sind wieder wählbar. Ihre maximale Amtsdauer in der neuen Gesellschaft beträgt seit der Rechtsformumwandlung 12 Jahre. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erreicht haben, scheidern auf den Zeitpunkt der nächstfolgenden ordentlichen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats verfügen über Unabhängigkeit, Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge sowie allgemeine Kenntnisse der Informatikbranche (Art. 22 der Statuten).

Sie nehmen bei der Bedag keine operativen Aufgaben wahr und gehörten in den vergangenen Jahren auch nicht der Geschäftsleitung an.

Die aus der Sicht der Bedag wesentlichen Aufgaben, Verwaltungsratsmandate und Interessenvertretungen der Mitglieder im Verwaltungsrat sind aus den nachfolgenden Kurzporträts ersichtlich:



**Dr. Jean Pernet** (geb. 1944), Dr. iur., ist seit 1997 Präsident des Verwaltungsrats. Er ist selbständiger Rechtsanwalt in Zug und vor allem im Informatik-Bereich tätig. Er war früher Mitglied der Geschäftsleitung der IBM Schweiz. Er ist Präsident des Verwaltungsrats der AC-Service (Schweiz) AG und Mitglied folgender Verwaltungsräte: Tata Consultancy Services Switzerland Ltd und Tata Consultancy Services France S.A.S.

**Markus Dübendorfer** (geb. 1944), dipl. Betriebsingenieur ETH, ist seit 1994 Mitglied des Verwaltungsrats und dessen Vizepräsident. Zudem ist er Mitglied des Audit Committee. Von 1973 bis 2004 war er Direktor der Firma Création Baumann AG in Langenthal. Seit 2005 ist er selbständiger Unternehmensberater und Mitglied der Verwaltungskommission der Bernischen Lehrerversicherungskasse, seit 2006 als Mitglied des Präsidiums. Seit 2009 ist er zudem Präsident des Stiftungsrats der Pensionskasse des Spitals Region Oberaargau (SRO).

**Adrian Bieri** (geb. 1955), Fürsprecher, ist seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats als Vertreter des Kantons Bern. Er ist Generalsekretär der Finanzdirektion des Kantons Bern. Im Weiteren ist er Präsident des Verwaltungsrats der Autoeinstellhalle Rathaus AG in Bern.

**Ueli Emch** (geb. 1945), dipl. Ingenieur ETH, ist seit 1999 Mitglied des Verwaltungsrats. Er präsidiert den Verwaltungsrat der Bandgenossenschaft Bern (Behindertenwerkstatt) und ist Mitglied des Verwaltungsrates der Asetronics AG und der InnoBE AG. Zudem ist Ueli Emch Vizepräsident im Stiftungsrat SwissSkills (Internationaler Berufswettbewerb) und Stiftungsratsmitglied von Inventus. Er ist Mitglied des Beirates der Berner Fachhochschule. Als Mitglied und Fraktionspräsident nimmt er ausserdem Einsitz im Grossen Gemeinderat von Worb.

**Heinz Soltermann** (geb. 1949), dipl. Elektro-Ingenieur HTL/STV, ist seit 1992 Mitglied des Verwaltungsrats. Er ist im Projektmanagement für Logistik- und Informatikprojekte tätig und Verwaltungsratspräsident der Firma Michel & Soltermann AG.

**Dr. Peter R. Walti** (geb. 1948), Dr. iur. und MBA CMC, ist seit 1994 Mitglied des Verwaltungsrats und Sprecher des Audit Committee. Er ist seit 1991 unabhängiger Unternehmensberater und Rechtskonsulent in der Informatik- und Telekommunikationsbranche. Er ist Mitglied der Verwaltungsräte der AC-Service (Schweiz) AG, der adesso Schweiz AG, der Ad Vantis Innovation AG, der Celestica AG, der Logica Switzerland AG, der Gance AG Standard Solutions, der Micro Focus AG, der Misys International Banking

Systems AG, der PDF Tools AG, der Physical Logic AG, der saracus consulting AG, der Sophos Schweiz AG, der TEMA Technologie- und Management-Beratung AG und der Theben HTS AG. Zudem ist er Kuratoriums- und Jurymitglied der Integrata-Stiftung in Tübingen für die humane Nutzung der Informatik sowie Initiator und Präsident des Executive Forum Zürich.

#### Interne Organisation

Die interne Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten und im Organisationsreglement (inkl. Kompetenzregelung) festgelegt. Der Präsident des Verwaltungsrats wird durch die Generalversammlung gewählt (Art. 11 Abs. 2 Ziff. 3 der Statuten). Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er bestimmt den Sekretär, welcher nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung nimmt an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat fünf Sitzungen abgehalten sowie ein mehrtägiges Weiterbildungsseminar durchgeführt.

#### Audit Committee und weitere Ausschüsse

Mit dem Audit Committee (Prüfungsausschuss) hat der Verwaltungsrat einen ständigen Ausschuss gebildet. Ihm gehören zwei unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrats an. Die wesentlichen Aufgaben des Audit Committee sind die Beauftragung und Qualitätskontrolle über die externe Revision sowie die Überwachung der Informationssicherheit und des internen Controllings. Das Audit Committee veranlasst die jährliche schwerpunktmässige Überprüfung der Informationssicherheit durch externe, unabhängige Experten gemäss Art. 8 des Bedag-Gesetzes. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat einen aus zwei Verwaltungsratsmitgliedern bestehenden Strategieausschuss eingesetzt.

Der Verwaltungsrat kann zur Vorbereitung und zur Ausführung seiner Beschlüsse oder zur Überwachung von Geschäften weitere Ausschüsse einsetzen oder die Aufgaben einzelnen Mitgliedern zuweisen (Ziff. 5.2 des Organisationsreglements). Die Entschädigungspolitik sowie allfällige Nominationen im Personalbereich werden aus Gründen der Effizienz durch den Gesamtverwaltungsrat festgelegt und es wird daher auf die Errichtung entsprechender Ausschüsse zurzeit verzichtet.

#### Informations- und Kontrollinstrumente

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. In jeder Sitzung orientiert der Vorsitzende der Geschäftsleitung den Verwaltungsrat über den laufenden Geschäftsgang, die Kennzahlen aus dem laufenden Risikomanagement und die wichtigeren Geschäftsvorfälle.

Ausserordentliche Vorfälle sind den Mitgliedern des Verwaltungsrats unverzüglich zur Kenntnis zu bringen (Ziff. 3.5 des Organisationsreglements). Der Vorsitzende der Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat mindestens quartalsweise einen schriftlichen Bericht über die Entwicklung des Geschäftsganges im laufenden Jahr mit den wesentlichen Kennzahlen.

#### Die Geschäftsleitung

Mit der neuen Organisation der Bedag, die per 1. Juli 2010 eingeführt worden ist, wurde auch die Struktur der Geschäftsleitung angepasst. Neu setzt sich die Geschäftsleitung aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung, dessen Stellvertreter und weiteren Mitgliedern zusammen. Sie werden alle vom Verwaltungsrat gewählt.

Der Geschäftsleitung obliegt die Führung der laufenden Geschäfte in Übereinstimmung mit den ihr vom Verwaltungsrat übertragenen Aufgaben und Kompetenzen.

Soweit der Verwaltungsrat oder die anderen ausführenden Organe nicht selber zuständig sind, delegiert der Verwaltungsrat die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung.

## Vorsitzender der Geschäftsleitung

### Aufgaben und Kompetenzen

Dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung obliegt die Führung der laufenden Geschäfte in Übereinstimmung mit den ihm vom Verwaltungsrat übertragenen Aufgaben und Kompetenzen. Er wird vom Verwaltungsrat ernannt und ist direkt dem Verwaltungsratspräsidenten unterstellt. Er hat gemäss Ziff. 6 des Organisationsreglements insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- ▶ Leitung der operativen Tätigkeit der Gesamtunternehmung.
- ▶ Berichterstattung an den Verwaltungsrat.
- ▶ Erstellung des jährlichen Budgets und der Investitionsplanung sowie Vorbereitung der Jahresrechnung zuhanden des Verwaltungsrats.
- ▶ Veranlassung von Investitionen und Ausgaben, die im jährlichen Budget vorgesehen sind, sowie Beschlussfassung über Ausgaben ausserhalb des Budgets, die im Einzelfall höchstens CHF 200'000.– betragen. Weitere Finanzkompetenzen bedürfen der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.
- ▶ Laufende Budgetkontrolle.
- ▶ Durchführung interner Kontrollen der Informationssicherheit.
- ▶ Orientierung des Verwaltungsrats und des Audit Committee über den Stand der Informationssicherheit.
- ▶ Information der betreffenden Leistungsbezüger über die Ergebnisse der schwerpunktmässigen Überprüfung der Informationssicherheit durch eine externe Fachstelle gemäss Art. 8 Abs. 4 Bedag-Gesetz.
- ▶ Festlegung des Personaletats; Anstellung, Entlassung und Beförderung von Personal sowie Festsetzung der individuellen Arbeitsbedingungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat erlassenen Anstellungsbedingungen und Salärstrukturen.
- ▶ Erteilung von Prozessvollmachten bei einem Streitwert bis maximal CHF 200'000.–.

### Angaben zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung

**Peter Schmutz** (geb. 1961), dipl. El.-Ing. ETH, ist seit 1987 bei der Bedag Informatik, seit 1998 Geschäftsleiter und seit 1. Juli 2010 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bedag Informatik. Er ist Mitglied der Verwaltungsräte der AC-Service (Schweiz) AG, des Informatikleistungszentrums Obwalden und Nidwalden (ILZ) und der InfraWerkeMünsingen.

### Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung leiten einen eigenen Geschäftsbereich oder Dienstbereich.

Sie verfügen grundsätzlich über diejenigen Kompetenzen, die ihnen durch das Organisationsreglement der Bedag Informatik AG übertragen wurden.

Die wesentlichen Aufgaben der Mitglieder der Geschäftsleitung sind aus den nachfolgenden Kurzporträts ersichtlich:

**Spyros Papadimitriou** (geb. 1972), dipl. Inf.-Ing. EPFL, ist seit 2001 bei der Bedag Informatik AG tätig. Er ist Leiter IT-Services und Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung. Sein Bereich umfasst die AC-Service (Schweiz) AG, Service Desk und alle IT-Service-Kunden der Bedag mit Ausnahme der bernischen Kantonsverwaltung.

**Daniel Biemann** (geb. 1959), dipl. Masch.-Ing. ETH, ist seit 2007 bei der Bedag Informatik AG tätig. Er ist Leiter der Software-Entwicklung. Dieser Bereich unterstützt Bund, Kantone, Städte sowie Unternehmen in der Versicherungs- und Gesundheitsbranche in der effizienten Abwicklung ihrer Arbeitsprozesse, indem Software-Lösungen entwickelt und gepflegt werden.

**Roman Hörler** (geb. 1975), Führungsfachmann mit eidg. FA und Techniker HF Wirtschaftsinformatik, ist seit 2000 bei der Bedag Informatik AG tätig. Er ist Leiter IT-Services Kanton Bern. Dieser Bereich umfasst alle IT-Betriebsaktivitäten der Bedag für die bernische Kantonsverwaltung.

**Edwin Wiedmer** (geb. 1950), Wirtschaftsinformatiker, ist seit 1996 bei der Bedag Informatik AG tätig. Er ist Leiter des Basisbetriebszentrums, das alle zentralen IT-Betriebsaktivitäten wie Drucken, Verpacken, Scanning, Haustechnik, Monitoring und Netzmanagement umfasst.

**Peter Schori** (geb. 1964), Betriebsökonom FH, ist seit 1992 bei der Bedag Informatik AG tätig. Er ist Leiter Finanzen & Compliance. Der Bereich umfasst alle Aktivitäten der Finanzen, des Controllings sowie des Rechtsdienstes und der internen Kontrolle.

**Danielle Stöckli** (geb. 1968), dipl. Leiterin HR FHNW, ist seit 2010 bei der Bedag tätig. Sie ist Leiterin Personal und Management-Services. Der Bereich umfasst das Personal-Management, die Kommunikation und das Qualitäts- und Sicherheitsmanagement.

### Entschädigungspolitik

Die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder wird gemäss Art. 11 Abs. 2 Ziff. 8 der Statuten durch die Generalversammlung, d.h. den Kanton Bern als Alleinaktionär, bestimmt. Der Regierungsrat hat letztmals im Mai 2009 die Entschädigungshöhe neu festgelegt, und zwar gestaffelt nach der Funktion des Mitgliedes und der Anzahl Sitzungen. Sämtliche Mitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Entschädigung, Sitzungsgelder sowie Spesen nach effektivem Aufwand. Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die pauschale Entschädigung auf CHF 90'000.– für den Verwaltungsratspräsidenten, für Mitglieder von Verwaltungsratsausschüssen auf CHF 35'000.– und für alle übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats auf CHF 25'000.–. Zusätzlich wurden je nach Anzahl Sitzungen Sitzungsgelder zwischen CHF 2'400.– und CHF 3'200.– je einzelnes Mitglied ausgerichtet. Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats betrug im Berichtsjahr CHF 262'000.– (exkl. Sozialleistungen). Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine Leistungen im Bereich der beruflichen Vorsorge.

Die Anstellungsbedingungen und Salärstrukturen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bedag, einschliesslich der Geschäftsleitung sowie des oberen Kaders, werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Ziel des Salärsystems ist es, leistungsabhängige und marktgerechte Löhne zu bezahlen. Die herangezogenen Marktlöhne basieren auf in der Schweiz anerkannten Lohnerhebungen.

Die Entlohnung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung wird durch den Gesamtverwaltungsrat festgelegt. Die Entlohnung der Mitglieder der Geschäftsleitung wird auf Basis des vom Verwaltungsrat erlassenen Lohnsystems für die Geschäftsleitung im Einzelnen durch den Verwaltungsratspräsidenten zusammen mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung bestimmt.

### Zeichnungsberechtigung

Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Bedag Informatik AG zukommen soll. Die Zeichnung für die Gesellschaft erfolgt ausschliesslich kollektiv zu zweien.

Von den Mitgliedern des Verwaltungsrats sind der Präsident und der Vizepräsident zeichnungsberechtigt.

### Risikomanagement

Die Bedag betreibt ein systematisches Risikomanagement. Dieses hat zum Ziel, Chancen und Gefahren rechtzeitig zu erkennen, richtig einzuschätzen und zu bewerten. Damit sollen geeignete Massnahmen rechtzeitig geplant und umgesetzt werden können.

Das Risikomanagement der Bedag im laufenden Betrieb wird auf folgende fünf Dimensionen fokussiert: Kunden, Personal, Prozesse, Image und Finanzen. Für jede Dimension werden die wesentlichen Risiken laufend analysiert und bewertet. Die ordentliche Berichterstattung findet monatlich auf der Basis von Balanced Scorecards statt. Das Risiko-Reporting des Vorsitzenden der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat erfolgt anschliessend in konsolidierter Weise. Bei der Bedag ist das Risikomanagement seit Jahren in die Betriebsprozesse integriert.

Die Ausführungen zu den Themen Risikomanagement und -beurteilung werden im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen auch im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

### **Qualitätssicherung, Methodik und Informationssicherheit**

Die Bedag erlangte 1993 das SQS-Qualitätszertifikat nach der Norm ISO 9001, im Jahre 2007 wurde diese durch die Norm ISO 9001:2000 abgelöst. 2010 wurde diese Norm wiederum durch die aktualisierte Version ISO 9001:2008 ersetzt.

Auf Basis der Vorgehensmethodik Hermes/BI-VGM (Hermes-orientiertes Vorgehensmodell der Bedag zur Anwendungsentwicklung) erarbeiten und dokumentieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bedag effizient die geforderten Projektergebnisse mit hohem Qualitätsniveau.

Im Bereich der Informationssicherheit ist die Bedag gemäss Norm ISO 27001:2005 zertifiziert. Bei der Sicherheitszertifizierung werden sowohl die technische Umsetzung der Informationssicherheit wie auch das Risikomanagement und somit die gelebte Sicherheitskultur eines Unternehmens überprüft. Zusammen mit der bestehenden Qualitätszertifizierung gemäss ISO-Norm 9001:2008 garantiert die Bedag ihren Kunden die Einhaltung höchster, von externer Seite bescheinigter Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

Im Bedag-Gesetz des Kantons Bern wird zusätzlich zur jährlichen Überprüfung der Informationssicherheit durch eine unabhängige externe Stelle die laufende interne Kontrolle der Informationssicherheit gefordert. Die Bedag kommt dieser spezialgesetzlichen Auflage ihres Eigentümers, des Kantons Bern, mit einem Team interner Auditoren nach.

Ausserdem ist die Bedag als nachhaltiges Unternehmen mit dem EcoEnterprise-Label ausgezeichnet. Die Zertifizierung erfolgte im Rahmen des Wiederholaudits für die Zertifizierungen der Qualitätssicherung und Informationssicherheit im März 2009 und wurde in einem Aufrechterhaltungsaudit 2010 bestätigt.

### **Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle gemäss Art. 727ff. OR und Art. 32ff. der Gesellschaftsstatuten wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Seit dem Geschäftsjahr 2007 wird das Mandat der Revisionsstelle von der PricewaterhouseCoopers AG, Bern, wahrgenommen. Seit 2009 beinhaltet dieses Mandat auch die Rolle des Konzernprüfers. Der leitende Revisor ist Hanspeter Gerber, dipl. Wirtschaftsprüfer. Die Qualitätskontrolle der externen Revisionsarbeiten erfolgt durch das Audit Committee.

### **Kantonale Finanzkontrolle**

Der Finanzkontrolle des Kantons Bern wird ein besonderes Überprüfungsrecht eingeräumt. Die Finanzkontrolle ist von der Bedag mit dem durch die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Bern, nach den Vorgaben der Finanzkontrolle verfassten Bericht dokumentiert worden.

## SOZIALE VERANTWORTUNG

Die Bedag stellt sich mit ihrem Handeln bewusst der Verantwortung für eine soziale und ökologische Entwicklung der Gesellschaft. Die Grundsätze Engagement, Integrität und Professionalität prägen das Verhalten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber den Geschäftspartnern wie auch gegenüber der Öffentlichkeit im Allgemeinen. Die Bedag setzt Klimaschutz, die Gleichstellung von Mann und Frau und das Engagement für eine gerechte Weltwirtschaft mit konkreten Massnahmen und Projekten in die Praxis um.

### Global-Compact-Initiative

Die Bedag beteiligt sich seit 2009 an der Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen. Ziel der wertorientierten Plattform ist es, freiwillig engagierte Unternehmen und andere Akteure der Gesellschaft zusammenzubringen, um durch die Kraft gemeinsamen Handelns die Vision einer gerechteren globalisierten Wirtschaft zu verwirklichen. Gemeinsame Basis sind zehn Prinzipien zur Achtung und Förderung der Menschenrechte, zur Einhaltung grundlegender Arbeitsstandards, zum Umweltschutz und zur Bekämpfung der Korruption. Die Initiative wird von mehr als 8000 Mitgliedern – Unternehmen, Arbeitnehmerverbänden und Organisationen der Zivilgesellschaft – aus über 130 Ländern getragen.

Die Bedag hat Mitte 2010 ihren ersten Bericht – Communication on Progress (COP) – über die Fortschritte bei der Umsetzung der zehn Prinzipien des Global Compact veröffentlicht. Darin bekennt sie sich zu den global gültigen Grundsätzen und gibt ihre Erfahrungen und Erkenntnisse an Unternehmen, Organisationen und die interessierte Öffentlichkeit weiter.

### EcoEnterprise

Die Bedag engagiert sich im Rahmen der Unternehmensstrategie mit dem Energie sparenden Betrieb ihrer Anlagen und bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen für die Umwelt. Das Engagement der Bedag für die Umwelt ist zertifiziert. Die Zertifizierung erfolgte gemäss der Checkliste «Nachhaltige Entwicklung EcoEnterprise» des Vereins Eco-parc in Neuenburg.

Mit der Anwendung des Programms EcoEnterprise verpflichtet sich die Bedag, im Rahmen ihrer Aktivitäten die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung einzuhalten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezüglich der gesetzten Nachhaltigkeitsziele zu sensibilisieren und auszubilden. Dazu gehören die Reduktion von atmosphärischen Emissionen, die effiziente Nutzung von Rohstoffen und Energie und die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit beim Einkauf.

### Unterstützung für Kantha Bopha

Die Jahresspende der Bedag ging auch 2010 an die Stiftung «Kinderspital Kantha Bopha» von Beat Richner. Mit dem langjährigen Engagement unterstützt die Bedag die wertvolle Arbeit, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantha-Bopha-Spitäler für die Notleidenden in Kambodscha leisten.

